

Frust auf der Etwiler Linie

STAMMHEIM – An der morgen Donnerstag in Henggart stattfindenden Regionalen Verkehrskonferenz Weinland werden die Vertreter der durch die S29 erschlossenen Gemeinden auf den Tisch klopfen. Denn auf ihr gemeinsam vorgebrachtes Begehren, den öffentlichen Verkehr auf der S29 moderat auszubauen, bekamen sie zur Antwort: «Betrieblich machbar – geringe Priorität.» Dazu Martin Schwager, der Gemeindepräsident Unterstammheims: «In unserem Kanton nimmt der Trend zu, Arbeit, Kultur und Sport mehr und mehr in Winterthur und Zürich zu zentralisieren. Wenn man aber in Stadelhofen schon um 22.50 abfahren muss, um den letzten Zug Richtung Stein am Rhein zu erwischen, ists deprimierend.» (red)